

werbende Zwecke gewährt worden. An langfristigen Darlehen wurden gewährt 1932: 5 276 021 RM. 1924 hat sich die Bank, nachdem noch ein großes langfristiges Darlehensgeschäft abgeschlossen wurde, angesichts des allgemeinen Stockens des Absatzes am Anlagemarkt der Beschaffung ausländischer Kredite für das heimische Wirtschaftsleben mit Erfolg zugewandt.

Kapital: 505 000 RM in 3000 St.-Akt. zu 20 RM, 4400 St.-Akt. zu 100 RM u. 250 Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Urspr. 755 000 000 M in 72 500 St.-Akt. zu 10 000 M, 290 6 % Vorz.-Akt. zu 100 000 M u. 1 000 000 M Aktien als Res., übern. von den Gründern, die St.-Akt. zu 230 %, die Vorz.-Akt. zu 100 %. Lt. G.-V. v. 29./11. 1924 ist das A.-K. von 755 000 000 M auf 505 000 RM in 3000 St.-Akt. zu 20 RM, 4400 zu 100 RM u. 250 Vorz.-Akt. zu 20 RM umgestellt worden.

Großaktionäre: Preußische Staatsbank (Seehandlung), Berlin.

Goldrentenbriefe: 5 % Goldrentenbriefe, begeb. lt. Bekanntm. v. 28./10. 1923, die durch mündelsichere Golddarlehen oder durch erstellte Reallasten gedeckt sind; Stücke zu 8.40, 21, 105, 210, 420, 1050 GM. Ende 1932 in Umlauf: 1 208 273 \$ = 5 074 747 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 24./4. — Stimmrecht: 20 RM = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 4 St., in best. Fällen jedoch 80 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 6 % Div. an Vorz.-Akt., Div. an St.-Akt., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bankguthaben 66 500, eigene 5 % Goldrentenbriefe 600 482, Beteiligung (als Treuhänder) 500 000, langfristige Tilgungsdarlehen (auf Dollarbasis) 4 925 686, dergl. an Kommunalverbände (auf Dollarbasis) 350 335, Geschäftsinventar 1, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 47. — Passiva: Grundkap.: A.-K. 505 000, gesetzl. R.-F. 60 000, R.-F. II 40 000; Rückstellungen 90 000, im Umlauf befindl. 5 % Goldrentenbriefe (1 208 273 \$) 5 074 747, Bankschulden 100 000, noch nicht zur Einlösung vorgelegte Zins- u. Div.-Scheine 6549, Treuhandverbindlichkeit 500 000, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 8312, Gewinn (Vortrag aus dem Geschäftsjahr 1931 9897, Reingewinn 1932 48 545) 58 443, Sa. 6 443 051 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter u. Löhne 1031, Zinsen auf eigene Goldrentenbriefe 263 278, Besitzsteuern 39 181, sonstige Aufwendungen 17 111, Steuerrückstellung 15 000, Gewinn 58 443 (davon Dividende 50 500, Vortrag 7943). — Kredit: Vortrag aus 1931 9897, Zinsen u. laufende Verwaltungskostenbeiträge auf langfristige Tilgungsdarlehen 311 076, do. auf Kommunaldarlehen 25 577, sonstige Zinsen 47 494, Sa. 394 044 RM.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 4, 5, 6, 8, 8, 10 %; Vorz.-Akt.: 6, 6, 6, 8, 8, 10 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Preußische Staatsbank (Seehandlung).

Bausparlloyd Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 50, Nürnberger Straße 55—55 (Haus Nürnberg).

Vorstand: Dr. Hans R. Glaser.

Aufsichtsrat: Ingenieur Anton Flettner, Berlin; Reichsfinanzminister a. D. Dr. Heinrich Köhler, Karlsruhe; Dr. Dietrich von Nathusius, Berlin.

Gegründet: 22/9. 1931; eingetragen 29/9. 1931. Firma bis 25./5. 1932: Bausparlloyd Zwecksparkasse Aktiengesellschaft.

Zweck: Aufbringung eines Vermögens durch Leistungen mehrerer Sparer, woraus die einzelnen Sparer Darlehen für Beschaffung oder Verbesserung von Wohnungen oder Siedlungen oder zur Ablösung hierzu eingegangener Verpflichtungen erhalten.

Kapital: 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari. Auf Verlangen des Aktionärs hat die Umwandlung der Inhaberakt. in Namensakt. stattzufinden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückständige Einlagen auf das Grundkapital der A.-G. 37 400, Hypotheken und Grundschulden, soweit sie laufend getilgt werden: voll ausgezahlte Darlehen abzgl. der davon inzwischen getilgten Beträge 137 031, zugeteilte aber noch nicht oder noch nicht voll ausgezahlte Baudarlehen und Darlehen für Hypothek.-Ablösung: a) ausgezahlte Beträge 26 760, (b) noch nicht ausgezahlte Beträge 66 160, Guthaben bei Banken, Sparkassen: gesperrtes Sonderkonto 71 250, Kassenbestand, Postscheckguthaben u. Bank lfd. Konto 12 588, Forderungen an Vertreter 3040, rückständige Erträge: a) Abschlußgebühren 11 302, Inventar 11 002, Drucksachen 2310, trans. Aktiven 1130, Verlust des Geschäftsjahres 7755. — Passiva: A.-K. 100 000, Rückstellungen

4000, (zugeteilte Baudarlehen und Darlehen für Hypothek.-Ablösung, soweit noch nicht ausgezahlt 66 160 RM), sonstige Wertberichtigungsposten: a) Abschlußprov. auf die noch nicht fälligen Rat. an Abschlußgeb. 4539, Sparguthaben der nicht zugeteilten Bausparer 208 918, Sparguthaben der zugeteilten Bausparer 3491, rückständ. Zahlungen 500, trans. Passiven 120, Sa. 321 568 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verwaltungskosten: Abschlußkosten: a) Provisionen 27 040, b) sonstige Kosten 20 135; laufende Kosten: c) Löhne und Gehälter der Hauptverw. 23 209; d) soziale Abgaben 1302, e) Kosten für Grundstücksteuern 1283, f) Kosten für Baukontr. 180, Reise 255, Raumkosten 7018, Allg. Verw. 16 983, Drucksachen 635, Steuern und öffentliche Abgaben: a) Betriebssteuern 1160, b) Kapitalertragssteuer 569, Versicherungssteuer 6819, Zinsen, Ausgleichs- und Nachsparbeiträge: Zinsen auf Sparguthaben 161. — Kredit: Verwaltungsgebühren: Abschlußgebühren 60 502, einmalige Sondergebühren für die Darlehensreglung n. d. Zuteilung 8480, sonstige Verwaltungsgebühren: a) von den Sparern gezahlt 2751, b) von den Tilgern mit den Tilgungsraten gezahlt, soweit sie nicht im Betrag der Hypotheken oder Grundschulden enthalten sind 184, Versicherungssteuer 6819; Vermögenserträge: Zinsen, gezahlte 715; Gewinn aus Kapitalanlagen: sonstige Gewinne: Bankzinsen 1312; sonstige Erträge: Skonto 58, Kontenspesen 310, Umrechnungsgebühren 930, Mahngebühren 47, Vortrag von Gewinn- und Verlustkonto 11 814, trans. Posten 5072, Verlust des Geschäftsjahres 7755, Sa. 106 750 RM.

Dividenden 1931—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bayerisch-Preußische Versicherungsbank Akt.-Ges. in Berlin.

Die Ges. wurde lt. Bekanntm. des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 23./1. 1933 von Amts wegen gelöscht.

* Berliner Kreditinvestierungsgesellschaft Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Berlin NW 7, Unter den Linden 69.

Vorstand: Karl-Heinz Michel.

Aufsichtsrat: Industrieller Hermann Uteg, Kaufmann Hans Werner, Trasilbullus Apolant, Geschäfts-

führer Dr. jur. Hansgeorg Moka, Berlin; Gutsverwalterin Fräulein Rose von Schütz, Lindchen b. Neupetersheim (N.-L.).